

Protokoll des Studierendenrats am 31.01.2022

Sitzungsbeginn: 20.17 Uhr

Sitzungsende: 22.24 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mitglieder des StuRa:

Juso-HSG (2): Laura

Solid/SDS (2): Gabriel, Isolde

LHG (2): David

RCDS (1+1): Felipe, Anton

ULF (1):

GHG (6+2): sebastian, annika, Ronja, Arno

FSVV (3+1): Timo, Jacob

-> beschlussfähig

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung:

- Antrag A-StuRa04_31012022 Förderantrag Exkursion zur Ausstellung »Schwieriges Erbe« wird besprochen, aber Abstimmung im Umlaufverfahren

- Änderungsantrag zum Förderantrag für die Aktionswoche zum Holocaustgedenktag wird auf TO genommen

-> TO mit Änderungen angenommen

3. Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung:

- Protokoll der letzten Sitzung ist angenommen

4. Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung, gegebenenfalls Übertragung von Aufgaben an den GA, Festlegung des nächsten Sitzungstermins und der vorläufigen Gästeliste:

- Vorschlag des GA: nächste Sitzung am 21.2.

- GA: Sebastian, Hanna

5. Beratung über Anträge:

Es besteht die Möglichkeit weitere Anträge in die Tagesordnung aufzunehmen. Anträge sollen gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung des Studierendenrates bis spätestens drei Werktage vor der Sitzung eingereicht werden.

Antrag A-StuRa01_31012022 Förderung Historikerfußball

Rückfrage, ob wir das Fußballspielen Einzelner subventionieren sollten. Landeshochschulgesetz nennt Förderung sportlicher Aktivität als eine unserer Aufgaben, was aber natürlich nicht heißt, dass wir das fördern müssen.

Ja: 9 Stimmen

Nein: 3 Stimmen

Enthaltung: 3 Stimmen

-> GO-Antrag auf Wiederholung der Abstimmung

- bei drei Gegenstimmen angenommen

Erneute Abstimmung aufgrund von Verfahrensunklarheit:

Ja: 11 Stimmen

Nein: 4 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimme

=> angenommen

Antrag A-StuRa02_31012022 Flyer der Veganen Hochschulgruppe

- Bedenken, da reine Gruppenförderung und keine Veranstaltungsförderung
- Einwand, dass beim OTFR ebenfalls eine Gruppenförderung beschlossen worden sei
- sei auch bei OTFR kritisch gewesen -> an der Vorgabe, keine Gruppen rein zu fördern, solle festgehalten werden und nicht weit(er) ausgelegt werden
- beim OTFR sei die Situation anders. Es habe laut Uni keine Gruppenförderung, sondern eine konkrete, projektbezogene Förderung einer Aktion im Rahmen der Aufgaben der VS stattgefunden.
- Bedenken der Bewerbung eines »ungesunden Lebensstils«

Abstimmung:

Ja: 6

Nein: 7

Enthaltung: 4

=> abgelehnt

Antrag A-StuRa03_31012022 Antrag zur Änderung des Anhangs der Organisationssatzung

- Jacob stellt Antrag vor
- Änderungsantrag »Antrag A-StuRa_31102022-Ä1 Änderungsantrag zu A-StuRa03_31012022« wird übernommen

Antrag A-StuRa_31102022-Ä1 Änderungsantrag zu A-StuRa03_31012022

- Sebastian stellt Antrag vor

-> Abstimmung über Antrag in geänderter Fassung:

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltung: 1

=> angenommen

Antrag A-StuRa04_31012022 Förderantrag Exkursion zur Ausstellung »Schwieriges Erbe«

- nur Beratung! -> Abstimmung im Umlaufverfahren
- Sebastian stellt Antrag vor
- Frage: Verdoppeln sich die Kosten für Führung(en) bei mehr Teilnehmer:innen? -> Antwort: Nicht alle können bei der (vorreservierten) Führung mitmachen -> Kosten vermehren sich nicht
- Umlaufverfahren muss bis zum 17.2. abgeschlossen sein

Antrag A-StuRa05_31012022 Änderungsantrag zu Antrag A-StuRa05_10012022 Makroökonomisches Planspiel

- David stellt Antrag vor
- Kommentar: schöne Veranstaltung, sollte angenommen werden

Abstimmung:

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltung: 0

=> angenommen

Antrag A-StuRa06_20122021 Änderungsantrag zum Förderantrag für die Aktionswoche zum Holocaustgedenktag

- generell werden keine Taxi-Kosten gefördert außer bei driftigen Gründen
- als Grund für eine Förderung spricht das hohe Alter der zu Befördernden -> sollte gefördert werden

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 1

Enthaltung: 2

=> angenommen

6. Post und Mitteilungen

- Nachricht: Tübingen bleibt Stabil – Bitte um Redebeitrag:

»Liebe Mitglieder des Stura,

Jeden Montag treffen sich auch in Tübingen um 18 Uhr Menschen zu sogenannten Spaziergängen. Diese tarnen sich als unpolitisch, wobei sie das Gegenteil sind. Denn es gibt Bereitschaft mit Rechtsextremen zu kooperieren, die Wissenschaft wird geleugnet und Verschwörungsideologie verbreitet.

Entsprechend politisch sollte unsere Antwort sein. Wir wollen zeigen, dass diese Gruppe hier in Tübingen eine Minderheit ist. Wir wollen Flagge zeigen dafür, dass man wissenschaftlich nachweisbaren Fakten mehr traut als dem Gerede aus dem Lager der Verschwörungsmythiker:innen, dafür, dass wir Verantwortung übernehmen in unserer Stadt, dafür, dass nur das Impfen uns letztendlich aus den Zwängen der Pandemie befreit.

Dafür planen wir am 07.02. um 18:00 eine Kundgebung auf dem Marktplatz vorm Rathaus. Jede Organisation, die dabei und bereit ist, kann einen Redebeitrag liefern. Wir bitten euch schnellstmöglich um Antwort und erhoffen uns große Unterstützung aus der Breite der demokratischen Tübinger Gesellschaft.

Viele Grüße

das Orgateam von TübingenBleibtStabil«

- StuRa hat schon einmal Redebeiträge gehalten, Vorschlag einer Abstimmung und Verweisung in einen AK
- Einwand: StuRa sollte keine Rede halten, »StuRa sollte sich nicht einmischen in allgemeinpolitische Angelegenheiten«
- Thema betrifft auch die Studierenden, die wir an der Universität vertreten, weswegen wir auch einen Redebeitrag halten könnten -> Rede kann in AKs gemeinsam erarbeitet werden

- Hochschulbezug wird gesehen -> StuRa bzw. AK soll studentische Perspektive in Redebeitrag einbeziehen

- Redebeitrag kann so formuliert werden, dass viele Meinungen inkludiert werden

-> Vorgehensweise?

- Stimmungsbild -> 1 Stimme gegen einen Redebeitrag

=> StuRa ist mehrheitlich für einen Redebeitrag

- Aufgabe wird an AK Politische Bildung delegiert

- Umlaufverfahren zur Abstimmung der Rede? -> unnötig

- Meinung: StuRa soll eine prowissenschaftliche Meinung vertreten

- AK Politische Bildung sollen Termin des nächsten Treffens über StuRa-Verteiler schicken, damit alle an

Redeschreibprozess teilnehmen können

- Der AK Politische Bildung soll für den StuRa einen Redebeitrag für die Gegendemo des Bündnisses

»TübingenBleibtStabil« am 7.2.

- Nachricht:

»Hallo, lieber StuRa Tübingen,

ich habe den Modellversuch SLT zum Sommersemester 1993 curricular geprägt und begründet und mit der Praxis des Kursbetriebes begonnen. Bis Sommer 1996 habe ich das SLT geleitet, und mein Nachfolger Uwe Kolbe hat es dann zur Institutionalisierung geführt.

Im April 2021 habe ich mich (in der FAZ) an den Protesten zur angedrohten Schließung beteiligt. Und mich gefreut, als der Rektor mit einer Presseerklärung eingelenkt hat und die Fortführung versprach.

Leere Worte, wie ich gerade mit Bestürzung gelesen habe.

Der StuRa tagt morgen.

Was ist zu tun? Was noch zu hoffen?

Mit freundlichen Grüßen aus Hamburg:

Prof. Wolfgang Hegewald«

- gab bereits eine Positionierung (<https://www.stura-tuebingen.de/die-zukunft-des-studio-literatur-und-theater-stellungnahme-des-studierendenrates/>) -> nächster GA soll ihm antworten

7. Bericht des Exekutivorgans

- Uni hatte gefragt, ob im Clubhaus ein Testzentrum eröffnet werden kann -> ist vom Tisch

- Jour Fix

- »nicht viel los«

8. Berichte aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen

- AK Alternativer Dies

- AK Ausländische Studis

- AK Campus der Zukunft

- AK Digitalisierung

- AK Familienfreundliche Hochschule

- AK Finanzen

Haushalt für dieses Jahr wurde bestätigt, Jahresabschlussbericht wurde bestätigt, Haushaltsbeauftragten-Stelle wird neu ausgeschrieben, Frau Adelberger wurde um Durchsicht und Kommentar gebeten, StuRa muss Ausschreibung zugestimmt werden, Ausschreibungstext wird vorgestellt ((flexible) Obergrenze 50%, Teilzeitstelle im Öffentlichen Dienst, Befähigung für den gehobenen Verwaltungsdienst, Vergütung nach TFL, befristet auf 3 Jahre)

Antrag: Der Studierendenrat (GA oder Büro) soll in der kommenden Woche ein Umlaufverfahren über die Ausschreibung starten.

Abstimmung:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 0

=> angenommen

- AK Gleichstellung:

in Kontakt mit Gleichstellungsbüro wegen kostenloser Menstruationsartikel, Gleichstellungsbüro hat im Jour Fix über Anliegen berichtet -> stieß auf Zustimmung, genauere Kostenaufstellung sind in Planung

Anfragen von CSD Tübingen werden noch besprochen

- AK Hochschulsport

- AK Personal

- AK Politische Bildung

- AK Presse und Öffentlichkeit

Social Media Workshop für Fachschaften, Stud VV - Plakate und Flyer werden bestellt, Moderation soll von AK bestimmt werden (keine Gegenrede)

- AK Qualitätssicherungsmittel

- AK Ract!

- AK Rätebaubrigade/Clubhaus

- AK Räte-Café (Büro)

- AK Satzung & Geschäftsordnungen

- AK Soziales/Semesterticket

- AK StuWe

- AK Systemakkreditierung

- AK TüMania

- AK Umwelt

- AK ÜrStuB

landesweite Vertretung der Studierendenschaften will sich Geschäftsordnung geben um dann nach Landeshochschulgesetz konstituiert zu sein. Dafür liegt nun ein von einem LaStuVe AK erstellter Entwurf vor.

Antrag zur Abstimmung im StuRa und ggf. Änderungsvorschlägen an den Entwurf von uns wird für die nächste StuRa-Sitzung erstellt (sollte die landesweite Vertretung der Studierendenschaften früher tagen, soll im Umlaufverfahren abgestimmt werden)

- AK Wahlen

9. Verschiedenes

- Plädoyer, dass der Uni- und StuRa-Betrieb wieder normal in Präsenz stattfinden solle, dafür setze sich auch die Gruppe »Studenten stehen auf«

GO-Antrag: Schließung der Redeliste und Begrenzung der Redezeit auf 2min

=> angenommen

- es sei nicht zielführend über die "Corona-Debatte" am Ende der Sitzung zu diskutieren, auch »Studenten stehen auf« könne Anträge einreichen

- Props an die Social-Media-Arbeit des StuRas